Ural Rex KH

WEB:

http://geliebte-katze.de/information/katzenrassen/ural-rex

http://www.ural-rex.de/

http://www.ural-rex.keepfree.de/

http://geliebte-katze.de/information/katzenrassen/ural-rex

http://ural-rex.lima-city.de/

https://rex-ural.jimdo.com/

http://www.uralrexig.lima-city.de/

https://nl.wikipedia.org/wiki/Rexkat

http://www.t-online.de/leben/familie/id_21804004/ural-rex-langhaar-die-katzenrasse-ural-rex-langhaar-in-unserem-katzen-lexikon.html

http://www.uralrexig.lima-city.de/Geschichte/geschichte.htm

LITERATUR:

Rexkatzen. Kauf, Haltung, Pflege von Siegfried Wöllner und Inge Wöllner, 1998

Rexkatzen. Kauf - Haltung - Pflege, Siegfried Wöllner und Inge Wöllner, 1998

Rexkatzen , Kirsten Jung, 2008

FOTO: ©*

http://www.eurocatfancy.de/de/nav/cat-breeds/URX/uralrex_profile.html

GESCHICHTE

©*

Nach Berichten der Einwohner von Sverdlovsk (Ekaterinburg) gibt es diese Katzen bereits seit den 1940-ger als frei lebende Hauskatzen. Doch kümmerte sich niemand um die Zucht. Der Stammvater der Zucht war Vasiliy, geboren 1988, aus Zarechniy nahe Ekaterinburg. Er wurde mit seiner Mutter Mura verpaart, eine kurzhaarige Hauskatze, schwarz getupft mit Weiß. Aus diesem Wurf 1994 wurde ein schwarz-weißer Kater, namens Bars, und eine schwarz-getupft und weiß Kätzin, namens Murka, geboren. Es wurde gezielt Inzucht gemacht, was den Vorteil hatte, dass man dabei keine genetischen Fehler festgestellt hatte. Ebenso wurden Testverpaarungen mit Cornish Rex und Bohemian Rex durchgeführt, aus denen Jungtiere mit geraden Haaren geboren wurden. Man kann also annehmen, dass die Mutation nicht mit Cornish Rex verwandt ist. Die Züchtung der Rasse begann 1994. Um den Genpool zu erweitern wurden Hauskatzen (EKH) und Sibirischen Katzen (SIB)) in Russland ausgekreuzt. Wobei das Ergebnis mit der SIB bedeutend besser ausfiel. Der Typ wich weniger vom Standard ab, als mit irgendwelchen Hauskatzen bzw. EKH's. Dennoch wurden die Ural Rex in Jekaterinburg extrem dicht miteinander verpaart. 1997 nahm eine Züchterin zwei weibliche Rexkatzen sowie einen Kater nach Moskau mit. Diese Katzen waren die Grundlage für die Züchter in Moskau. Im Jahre 1999 wurden zwei Würfe geboren. Im August 2006 wurde die Ural Rex durch den WCF anerkannt. 2007 wurden die Ural Rex auch nach Deutschland importiert, der erste Hybridennachwuchs in Deutschland konnte im August 2008 registriert werden. Das Rexgen der Ural Rex ist rezessiv. Durch das Auskreuzen zwischen Rex und Hauskatze erhält man glatthaarige Kätzchen, die rezessiv, also versteckt in den Genen, das Rexgen eines Elternteils tragen. Wir nennen diese Kätzchen Ural-Rex-Hybriden oder -Varianten. So wissen wir, dass diese Erbanlage unterschwellig (rezessiv) vererbt wird. Man kann mit diesen glatthaarigen Kätzchen auch züchten und mit einem entsprechenden Partner Rexkätzchen erhalten.

STANDARD (WCF)

Der Körper ist mittelgroß, muskulös und relativ kurz, dabei aber noch schlank und elegant.
Die Beine sind mittellang und schlank mit ovalen Pfoten. Der Schwanz ist von mittlerer Länge, nicht breit am Ansatz und verjüngt sich zu einer leicht gerundeten Spitze. Der Kopf ist ein kurzer, breiter gleichseitiger Keil. Die breite Stirn ist flach. Das Profil ist in Höhe der unteren Augenlider leicht geschwungen. Die Wangenknochen sind betont, deutlicher Pinch. Die Schnauze ist breit. Kinn und Unterkiefer sind kräftig. Die Ohren sind mittelgroß mit gerundeten Spitzen, hoch auf dem Kopf platziert und aufrecht. Die Augen sind groß, oval und schräg gestellt. Sie sind weit auseinandergesetzt (mindestens eine Augenbreite). Die Augenfarbe ist entsprechend der Fellfarbe. Das Fell ist kurz und fein, weich, seidig und dicht. Es bedeckt in festen, flachen Wellen den gesamten Körper und den Schwanz. Das besondere Merkmal dieser Rasse ist die auffallende Elastizität der Welle. Das besondere Merkmal dieser Rasse ist die auffallende Elastizität der Welle. Black-Tabbies zeigen – neben der typischen Zeichnung des Nasenspiegels und dem „M“ auf der Stirn - einen braunen oder goldenen Farbton ohne Zeichnung am Körper.

Farbvarianten:

Die Farben Chocolate und Cinnamon, sowie deren Verdünnung (Lilac und Fawn) sind in allen Kombinationen (Bicolour, Tricolour, Tabby) nicht anerkannt. Burma-Abzeichen, Tonkanesen-Abzeichen und Abessinier–Ticking. sind ebenfalls nicht anerkannt. Alle anderen Farben und Muster sind anerkannt. Jeder Weißanteil ist erlaubt .

Links zum Rassestandard URX (WCF)

http://www.wcf-online.de/WCF-DE/standard/shorthair/ural-rex.html
http://www.wcf-online.de/WCF-DE/standard/semi-longhair/ural-rex.html